



**MARCH TO THE FOURTH REICH**

Es gibt nichts zu feiern!

# **Ein schöner Tag, die Welt steht still...**

**... aber sie will in uns nicht so recht aufkommen, die feierliche Stimmung.**

Warum wohl?

Nach Einzug der Bonner Besatzer, erleben wir nunmehr 13 Jahre großdeutsche Politik und den hartnäckigen Versuch, die Geschichte im eigenen deutsch-nationalen Interesse umzuschreiben. Dieses Land ist wieder dabei gegen andere Völker in den Krieg zu ziehen.

Die Berliner Regierung schafft erneut das Kunststück viel von Frieden zu reden und doch Krieg zu führen, nämlich gegen die eigene Bevölkerung: durch die systematische Demontage von einmal erkämpften sozialen Rechten. Dabei sind die Hartz-Gesetze nur die Spitze des Eisbergs – ein Anfang.

Sie schaffen sich altbekannte Feindbilder, das Volk lässt sich beeindrucken und tappt hinterher, gegen die USA, den Hauptfeind des Deutschen Imperialismus.

Deshalb empfehlen wir statt einem aufgesetzten Lächeln an großdeutschen „Feiertagen“, endlich Widerstand zu leisten - angesichts des hemmungslosen Abbaus demokratischer Rechte, Kriegsvorbereitung, staatlichen Rassismus und inzwischen zehntausend deutschen Soldaten im Ausland:

**Augen auf und Widerstand den deutschen Kriegstreibern!**

**Wann damit anfangen, wenn nicht heute am Tag der Annexion der Deutschen Demokratischen Republik!**

**Finden wir zusammen und erfahren mehr darüber, wer uns wie und warum ans Leder will!**

**Kommt mit zum Roten Wochenende nach Auterwitz!**

**Lieber die Faust gereckt, als die Stiefel geleck! Lieber raus mit der BRD als rein in den Krieg!**



**FDJ – Freie Deutsche Jugend  
Gruppe Berlin**

c/o Zentralrat der FDJ, Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin  
Tel./Fax: (030) 24 00 92 11, eMail: Berlin@FDJ.de, [www.FDJ.de](http://www.FDJ.de)

